

PRESSEMITTEILUNG

Spezialist für strategische Innovationsplanung

Dr. Thomas Wille gründet in Karlsruhe die Unternehmensberatung ArgosConsult

Der griechischen Mythologie entlehnt ist der Name für die Unternehmensberatung, die Dr. Thomas Wille im Dezember in Karlsruhe gegründet hat: Die „Argo“, das legendär schnelle Schiff der Argonauten, brachte seine Besatzung zum „Goldenen Vlies“, dem Sinnbild für Reichtum und Glanz in jener Zeit.

„Innovative Lösungen, schnell und effizient umgesetzt, sind der Schlüssel für nachhaltigen unternehmerischen Erfolg“, erklärt der 49-jährige.

Kernstück seines Angebotes ist eine neuartige, integrierte Form der strategischen Unternehmensplanung: „Ich verknüpfe die gängigen Planungsinstrumente in den Gestaltungsbereichen Märkte, Ressourcen und Produkte“, beschreibt der Firmengründer sein Beratungskonzept, das die Grundlage für seinen Schritt in die Selbständigkeit bildet.

Wille sieht ArgosConsult vor allem als Dienstleister für solche Unternehmen mit eigener Produktentwicklung, für die der Begriff „Innovationsmanagement“ kein Fremdwort ist. Der studierte Diplom-Kaufmann mit Spezialisierung in Marketing und Controlling verfügt über 18 Jahre Erfahrung in medizintechnischen Unternehmen und richtet daher seinen Fokus zunächst auf Firmen in diesem Bereich.



„Prinzipiell ist die Planungsplattform aber kompatibel für nahezu alle Fragestellungen der strategischen Produktentwicklung“ stellt Wille klar und beschreibt damit seine Vision einer „generischen Architektur zur Entwicklung von innovativen Marktangeboten“.

Die ständige Suche nach Neuheiten liegt dem Firmengründer im Blut: „Ich habe keine Angst vor Veränderung, ich bin offen und neugierig“, so beschreibt er sich selbst. Das sind für ihn zusammen mit Risikobereitschaft Eigenschaften, die in der freien Wirtschaft wichtige Erfolgsfaktoren darstellen. Dabei sind ihm Fairness und die Fähigkeit zur Kooperation wichtig, die er offensichtlich in seiner Jugend als aktiver Leistungsfechter erfahren und praktizieren gelernt hat. „Auch im Wettbewerb der Unternehmen kann man auf Dauer nur bestehen, wenn Ehrgeiz und Erfolgswille im sportlichen Sinne ausgelebt werden. Versuche selbst zu gewinnen, aber nicht deinen Gegner zu vernichten.“ Wille ist überzeugt, dass Kriegsrhetorik und Militärstrategien keine zeitgemäße Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft sein können.

Integrative Gestaltung von Märkten, Ressourcen und Produkten

Für welche wirtschaftlichen Problemstellungen bietet ArgosConsult Lösungen an? „Deutsche Industrieunternehmen zeigen teilweise eine Tendenz, sich bei Ihrer Produktentwicklung zu technikzentriert zu verhalten. Dadurch besteht die Gefahr, dass ihre neuen Produkte die Kundenbedürfnisse nicht optimal treffen, was wiederum Probleme bei der Markteinführung mit sich bringen kann.“, weiß Thomas Wille. Allerdings liefere auch eine übertriebene Marktorientierung nicht die besten Ergebnisse. Willes Beratungsansatz zielt auf eine Ausgewogenheit zwischen Ressourcen- und Marktbetonung. Um diese zu erreichen, verbindet sein Konzept die drei Gestaltungsdimensionen Märkte, Ressourcen und Produkte zunächst untereinander und bildet damit Planungsebenen. Dabei bedient er sich der gängigen Planungsinstrumente aus den betreffenden Management-Bereichen. Die Marktorientierte Unternehmensführung verknüpft Märkte und Ressourcen, bildet somit das Fundament der strategischen Planung. Märkte und Produkte werden durch ein Strategisches Konzept der Marktangebote verbunden, während eine Konzeptionelle Produktentwicklung die Brücke bildet zwischen Ressourcen und Produkten. Die integrierte Strategiebetrachtung nennt Wille deshalb „Promares-Navigator“, eben

die ausgewogene Steuerung zwischen Produkten, dem Markt und den Ressourcen.

Die Beratung erfolgt sehr flexibel und, das ist das Besondere, sie kann an verschiedenen Punkten des Systems ansetzen. Das bedeutet, dass sich das Angebot von ArgosConsult an Firmen mit sehr unterschiedlichem Beratungsbedarf wendet: „Welche Produkte werden in den Zukunftsmärkten erfolgversprechend sein und für die betreffende Firma die angestrebten Wachstumsraten erwirtschaften können?“, nennt Wille ein Beispiel für eine Problemstellung, die mit dem Promares-Navigator bearbeitet werden kann. Genauso berät er bei der Suche nach neuen Märkten oder nach Technologien, die für die Herstellung künftiger Produkte gebraucht werden. „Aber auch umgekehrt besteht oft Beratungsbedarf“, weiß Wille: „wenn neue Technologien bereits vorhanden sind und die Produkte, die damit hergestellt werden sollen, genau so wie deren Markteintrittsstrategien erst entwickelt werden müssen. Denken Sie zum Beispiel an die Bio- oder Nanotechnologie.“

Erfahrung als Marketing-Manager in der Medizintechnik-Branche

Für dieses spezielle Feld der Strategieberatung bringt Wille fundiertes Wissen aus Wissenschaft und Praxis mit. Dazu zählen 18 Jahre Managementenerfahrung in deutschen und amerikanischen Medizintechnikunternehmen ebenso wie eine Gastprofessur für Innovationsmanagement und Produktentwicklung an einer Fachhochschule. „Insbesondere die gut zehn Jahre als Marketing Manager in einem Global Technology Center sind für meine heutige Beratungstätigkeit maßgebend“, erläutert Wille. Ausgehend von der Fragestellung „Was sind die Bedürfnisse der Kunden, wie müssen Angebote im Markt positioniert werden und wie strukturiere und prognostiziere ich diesen Markt überhaupt?“ hat er sich zunehmend mit Innovationsprozessen beschäftigt. Daher sind für ihn Kundenorientierung und Kundenintegration die entscheidenden Stellschrauben, um in Projekten der Produktentwicklung erfolgreich sein zu können: „Produktentwickler und Marktexperten, Vertriebsprofis und Kunden müssen miteinander intensiv kommunizieren. Dazu ist es notwendig Bereichsgrenzen bewusst zu überwinden und eine gemeinsame Sprache zu finden“.

High-Tech-Standort Karlsruhe als Unternehmenssitz

Auch in anderer Hinsicht sucht Wille bewusst Grenzen in Brücken umzufunktionieren: ArgosConsult arbeitet in einer partnerschaftlichen Kooperation mit der schweizer Firma „Business Results“ zusammen. Als Spinn-Off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich zählt diese bereits seit über zehn Jahren zu den europäischen Top-Adressen im Bereich Innovationsmanagement.

Für Karlsruhe als Sitz seines neuen Unternehmens hat Wille sich sehr bewusst entschieden: „Die Region ist ein wichtiger High-Tech-Standort und Baden-Württemberg ein optimales Umfeld für Innovationsförderung“, betont er. Eine Zusammenarbeit mit entsprechenden Unternehmen biete sich bei seiner Erfahrung in der Medizintechnik-Branche schon deshalb an, weil gerade solche Firmen mit hohem Innovationsdruck von Willes neuartiger, integrierter Strategieberatung profitieren. Die von ihm betonte integrierte Perspektive auf die Gestaltungsdimensionen habe weitreichende positive Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg: „Nimmt man von vornherein bei der Planung alle Felder gleichberechtigt in den Blick, sinken die Innovationsrisiken und der Markterfolg verstetigt sich.“

Heike Wienholz

PRESSEKONTAKT

WEITERE INFORMATIONEN

